Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

11.1.1840 (No. 4)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418778

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 4. den 11. Januar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Ein gewisser Heinrich Janßen, Sattlergeselle, angeblich aus Oldenburg, ist nach anhero gelangter Anzeige, am 2. Novbr. 1839., im Alter von 27 Jahren, im Hospital der barmherzigen Brüder zu Wien verstorben. Da die Angehörigen des gedachten H. Janßen nicht haben ausgemittelt werden können: so werden dieselben hiemittelst öffentlich aufgefordert, sich bei der Regierung hieselbst zu melden, um den Todesschein des Heinrich Janßen kostenfrei ausgehändiget zu erhalten.

Oldenburg, den 7. Janr. 1840.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen der Gläubiger des Heuermanns Johann Gerhard Grube zu Dalsper werden nunmehr diejenigen, welche sich in Folge des Publicandums vom 3. October d. J. (№ 84. und 85. der Oldenb. Anzeigen) in termino den 2. d. M. nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen auf die in deposito des Stadt- und Landgerichts befindlichen Gelder präcludirt.

Oldenburg, den 31. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

3) Derk Kollmann, Hausmann zum Jaderaussendeiche, hat laut Amtsacts vom 6. Novbr. 1839. seine, zwischen des Kirchspielvogts Bödeker und Gebrüder Schwarting Ländereien belegenen, vier Jücken Landes im alten Wapelergroden, an den Hausmann Berend Anton Cordes zum Jaderaussendeiche mit allen Rechten, Freiheiten und Lasten und unter sonstigen Bedingungen verkauft und zum Eigenthum abgetreten. Mit dieser Anzeige hat der gedachte Verkäufer zugleich die verbunden, daß sich auf seinen Namen im Pfandprotocolle des Kreises Neuenburg nachbenannte Pöste:

1) 1823. Septbr. 11., Mittags, an Joh. Diedr. Gorath zum Jaderaussendeiche 50 ℛ Gold und
2) 1824. Janr. 22., Mittags, an weyl. Johann Stöltje daselbst Kinder 100 ℛ Gold

ingrossirt fänden, welche längst nicht mehr gültig, wovon aber angeblich die Documente verloren gegangen wären so, daß mit der Tilgung nicht verfahren werden könne, weshalb er auch hier um Convocirung seiner Gläubiger gebeten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf der 4 Jücken Alt-Wapeler-Grodenlandes etwas einwenden oder daran aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch machen, imgleichen gegen die Tilgung der genannten Ingrossate protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Februar 1840. bei Strafe des Ausschlusses, und, daß auf weiteres Ansuchen mit der Tilgung der beiden bezeichneten Ingrossate verfahren werden wird, hieselbst gehörig anzugeben; jedoch sind die ingrossirten Forderungen:

1) des Herrn Cammerraths Hayessen in Varel;
2) der Demoiselle Volken daselbst;
3) des Hausmanns Berend Anton Cordes zum Jaderaussendeiche und
4) der Schule zum Jaderberge von 75 ℛ Gold,

davon ausgenommen, indem alle diese mit etwaigen Zinsen ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 19. Febr. 1840.

Neuenburg, den 20. Decbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

Cloppenburger Landgericht.

4) Der Herr Kammerherr H. G. C. W. Freiherr von Hammerstein zu Loxten, hat dem jetzigen Besitzer der Siemers Stelle zu Beverner Brücke, Bauerschaft Uptloh, Zeller Johann Hinrich Siemer daselbst, den Besitz dieser ihm früher nach Leibeigenthums-, später nach Erbpachtsrechte pflichtige Siemers Stelle eingeräumt, sodann denselben nach einem Contracte vom 17. Juli 1838. gegen eine Summe von 460 ℳ Courant auch 3 ℳ Siegel- und Schreibgebühr folgender Dienste und Verpflichtungen entlassen, als:

der Auffahrt und des Gewinns, des Heimfallsrechts, des Mitbenutzungsrechts am Blumenholze, des Egge- Gäte- Flachs- Mähe- und Dröscherdienstes, der Verpflichtung zur Lieferung von 6 Scheffel Roggen und 6 Scheffel Hafer Essener Maaßes, zwei Hühner und 60 Eier und sämmtlichen jährlich zu leistenden Dienste und Eigenthumsgefälle und allen ungewissen Gefälle, so wie des Sterbefalles, der Einlösung von Freibriefen und des Zwangdienstes.

Es werden daher auf Ansuchen des Zellers Joh. Hinr. Siemer alle, welche an diese genannten Berechtigungen Ansprüche oder Forderungen zu haben, oder gegen diese Ablösung der gedachten Dienste und Verpflichtungen protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 24. Februar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf es von Seiten der Gläubiger, welche eine Befriedigung aus diesen Freikaufsgeldern nicht verlangen, einer Angabe nicht, da ihnen selbstredend ohne Angabe die ihnen zustehenden hypothecarischen und ingrossirten Gerechtsame in den übrigen Gütern des Herrn von Hammerstein verbleiben. Präclusivdecret erfolgt 29. Febr. 1840.

Cloppenburg, den 24. Decbr. 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

5) Am 23. Novbr. d. J. sind von der Bleiche des Müllers Anton Müller zu Hohenkirchen folgende Gegenstände entwendet:

1) 7 Mannshemde, von denen eins an der Trense mit dem Buchstaben E., und 4 an derselben Stelle mit den Buchstaben E. W. gezeichnet waren,
2) zwey andere Mannshemde, gezeichnet A. M., das eine mit einem baumwollenen Kragen,
3) 5 Frauenhemde, eins von Leinen, die andern von Baumwolle, mit den Buchstaben A. D. bezeichnet,
4) 6 andere Frauenhemde, an der Trense mit einer Krone über den Buchstaben A. M. G. gezeichnet, und am Halse bunt genäht, und zwar an einem Hemde mit schwarzer Seide, an den übrigen mit rothem Garn,
5) zwey Oberbettlaken, in einer Ecke mit einer Krone über dem Buchstaben G. zwischen zwey Palmzweigen in schwarzer Seide gezeichnet,
6) ein Unterbettlaken, gezeichnet in einer Ecke mit den Buchstaben A. M. G. in schwarzer Seide,
7) ein Tischlaken von selbstgemachtem Drell, gezeichnet wie das obige Unterlaken.

Es wird daher Jedermann, dem obige Gegenstände vorkommen sollten, oder der sonst über den Thäter Auskunft geben kann, hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte oder der nächsten Policeybehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Jever, 1839. Decbr. 27.

Tenge.

Rolfs.

6) In Convocationssachen wegen der von den Haukleuten, Harm Westerbold, Borchert Borchers, Ricklef Behrens Ricklefs und Gerd Tapken zu Sandeler Horsten, an die Kaufleute, Hajo Friedr. Süßmilch und Gralf Friedr. Focken zu Jever resp. Hooksiel, in Erbpacht gegebenen, zu Sandeler Horsten belegenen Landstücke, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte oder Forderungen an die gedachten, in dem Proclam vom 5. Octbr. d. J. benannten Grundstücke, und alle diejenigen, welche ihr etwaiges Widerspruchsrecht gegen die gedachten Veräußerungen im Termine vom 9. d. M. nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 14. Decbr. 1839.

Tenge.

Wieben.

7) Der Müller H. W. Onken zu Wiarden hat sich heute für zahlungsunfähig erklärt, und ist auf sein Ansuchen der Concurs wider ihn erkannt; diejenigen seiner Gläubiger, denen an der Fortsetzung des Concursverfahrens gelegen ist, werden hiedurch aufgefordert, spätestens den 29. Janr. k. J. deshalb die nöthigen Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Jever, den 21. Decbr. 1839.

Tenge.

Danneaberg.

Landesbibliothek Oldenburg

8) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen der von dem Kaufmann und Gutsbesitzer Boike Christian Boiken zu Großwarfen, zu verkaufenden, in dem Proclam vom 12. Octbr. d. J. benannten Immobilien, werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke ihre Ansprüche oder Forderungen in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 18. Decbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

Amt Oldenburg.

9) Da eine Quantität von 158 Haufen Schlagholz, Erlen, Birken ꝛc. an der Chaussee zwischen Wunderburg und Tweelbäck an Ort und Stelle den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden sollen, so wird dieses hierdurch bekannt gemacht, damit Kaufliebhaber sich zur bestimmten Zeit beim Haufen № 1. einfinden können.

Oldenburg, 1840. Janr. 5.

Toel.

v. Steun.

Amt Delmenhorst.

10) Das am 27. Sept. v. J. amtlich errichtete Testament des Baumanns Hinrich Buschmann zu Kladdingen, im Kirchspiele Stuhr, soll nach dem am 12. v. M. erfolgten Tode des Testators am 18. d. M. Janr., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte publicirt werden.

Delmenhorst, den 5. Janr. 1840.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshausen.

11) Das am 9. Octbr. v. J. von der am 23. Novbr. v. J. verstorbenen Anna Elisabeth Magdalene Becker zu Wildeshausen vor dem Amte errichtete Testament soll am 22. Janr. d. J. auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1840. Janr. 4.

v. Kettler. Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

12) Adelhaide. Als Schuljurat habe ich sofort 50 ℔ Gold zinslich zu belegen.

Lüdeke Ellinghusen.

Armensachen.

13) Huntlosen. Gegen gehörige Sicherheit sind sofort 100 ℔ Gold, 73 ℔ 11 gr. Gold und 15 ℔ Gold Huntloser Armen-Capitalien, einzeln oder im Ganzen, zu belegen.

J. H. Hillen, Jurat.

14) Altenhuntdorf. Sofort 75 ℔ Gold und im März oder Ausgang April 130 ℔ Gold hiesiger Armenfondsgelder zu 4 Proc. Zinsen, zu belegen durch den Juraten J. H. Koopmann.

---

1) Für die Beschälzeit des Jahres 1840. werden von Seiten des Großherzoglichen Marstalles folgende Beschälstationen errichtet werden.

1. Vom 15. März bis zum 30. Junius werden zu Oldenburg,
und zwar auf dem Gestüthofe zum Haaren-Vorwerk, aufgestellt:
   a) Vezier für 50
   b) Cherssidamas für 50
   c) Hercules für 60
   d) Kranich für 60
   } Stuten.

2. Vom 22. Februar bis zum 30. Junius zu Dinklage:
   a) Trompeter für 60
   b) Reiher für 60
   } Stuten.

3. Vom 22. Februar bis zum 30. Junius zu Cappeln, Amts Cloppenburg:
   a) Negro für 60
   b) Gulak für 50
   } Stuten.

4. Vom 6. Februar bis zum 30. Junius zu Vechta:
   a) Remplaçant für 60
   b) Sperber für 60
   } Stuten.

Auf der zuerst genannten Station, zu Oldenburg, werden nur geköhrte Stuten zu den Hengsten gelassen und werden die Termine der Stutenköhrung demnächst bekannt gemacht werden.

Wegen des auf dieser Station von jetzt an zu entrichtenden Beschälgeldes ꝛc. wird auf die desfallsigen Annoncen in № 99. und 100. dieser Blätter vom vorigen Jahre Bezug genommen.

Für die übrigen Beschälstationen ist das Beschälgeld von 1 ℔ 36 gr. Gold — die Stute mag tragend werden oder nicht — so wie ein Abziehegeld von 12 gr. Cour. an den Beschälwärter, beibehalten worden.

Oldenburg, am 1. Janr. 1840.

In Auftrag: Rumpff.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Oberbereiter Haake zu Oldenburg, hat seine im Concurse des Hausmanns Albert Koopmann zu Butteldorf, Kirchsp. Altenhuntdorf, käuflich erstandene, daselbst belegene Hausmannsstelle, jedoch mit Ausnahme eines Kamp Pfluglandes, Reckens Deichkamp genannt, dem Hausmann Eilert Gerhard Hüllstede zu Moordorf, gegen dessen in der Gellner Hörne belegene etwa 16 Jück Weideland vertauscht, jedoch mit einer Zugabe von dem Hausmann E. G. Hüllstede von 2500 ℛ Gold an den Oberbereiter Haake. Ang. 21. Janr. Präcl.-Decr. 28. Janr. 1840.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Bürgers und Leinwebers Henrich Lüder Anton Wesche und dessen verstorbenen Wwe Anna Rebecka Marie geb. Schröder zu Oldenburg. Ang. 21. Janr. Präcl.-Decr. 28. Janr. 1840.

3) Wegen des von dem Hofrath, Amtmann Bothe, jetzt zu Vechta, dem Amtmann, Cammerrath Toel zu Oldenburg zum Eigenthum übertragenen, daselbst belegenen Amtsgebäudes ꝛc. Ang. 23. Janr. 1840.

Ovelgönner Landgericht.

4) Wegen der von den in № 91. sub 20) dieser Anz. genannten Erben des weyl. Joh. Christoph Ludw. Heilshorn zu Fünfhausen bei Brake, der Louise Meyer, Tochter der weyl. Sophie Heilshorn übertragenen, von dieser wiederum dem Berend Andreas Beilken zu Fünfhausen verkauften und daselbst belegenen Köterei ꝛc. Ang. 21. Janr. Präcl.-Decr 25. Janr. 1840.

5) Der Landköter Joh. Lohse zu Harrien und der Schlächter Joh. Georg Ludw. Beilken daselbst, als ehelicher Vormund seiner Ehefrau Cathar. geb. Lohse, haben den zum Nachlasse ihres weyl. Vaters resp. Schwiegervaters Berend Lohse gehörigen, in № 96. sub 12) d. Anz. v. J. 1839. näher bezeichneten Hamm Eigenlandes für 1012 ℛ 36 gr. Gold dem Hausmann Jacob Addicks zu Hammelwärdermoor Süderfeld verkauft Wegen Ansprüche und Forderungen an dieses Grundstück, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. Kahnschiffers, Bauervogts und Landköters Berend Lohse oder Lose zu Harrien. Angabe 21. Janr. Präcl.-Decr. 24. Janr. 1840.

6) Wegen der von dem Hausmanns Carsten Wilh Eden zu Waddens, für 1200 ℛ an Hermann Gerh. Böschen und dessen Ehefrau geb. Eden zu Stollhammermitteldeich zum Eigenthum übertragenen, in № 98. sub 7) d. Anz. v. J. 1839. näher bezeichneten und zum Waddenserdeich belegenen Besitzung. Ang. 20. Janr Präcl.-Decr. 24. Janr. 1840.

7) Verkauf der zu dem Nachlaß des weyl. Kaufmanns Joh Friedr. Christoph Bertheldi zu Neuhaus an der Oste gehörigen, im Amte Abbehausen belegenen, und in № 100. sub 8) dieser Anz. vom J. 1839. näher bezeichneten Immobilien, am 1. Februar 1840. im Wirthshause der Wwe Grube zu Ellwürden. Ang. 24. Janr. Präcl.-Decr. 27. Janr. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

8) Die vor etwa 2 Jahren verstorbene Margarethe Hartmann zu Wildeshausen, einer Schwester der ebenfalls verstorbenen Ehefrau des Thomas Hinr. Schmidt das., hat bereits vor etwa 23 Jahren ihr in der Nähe des Fabrikgebäudes des P. Höpken zu Wildeshausen belegenes Wohnhaus nebst 11 Scheffelsaat Landes ꝛc. für 250 ℛ dem gedachten Thomas Hinr. Schmidt, Arbeitsmann daselbst, verkauft. Ang. 23. Janr. Präcl.-Decr. 27. Janr. 1840.

Vechtaer Landgericht.

9) Wegen der von dem Zeller Johann Gerd Teping geb. Lübberding zu Lutten, seinen Schwiegersöhnen Clemens Siefke zu Oythe, Joh. Hinr. Kallage zu Lutten, Joh. Hinr. Döller zu Wöstendöllen, und Otto Brinkmann auf Benedicks Stelle zu Lutten, zur gänzlichen Abfindung ihrer Ehefrauen vom elterlichen Vermögen zum Eigenthume übertragenen, in № 100. sub 11) dieser Anz. vom Jahre 1839. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 22. Januar. Präcl.-Decr. 24. Janr. 1840.

Jeversches Landgericht.

10) In dem Concurse des Gastwirths G. C. W. Reuter in der Vorstadt Jever. 1) Ang. 20. Janr. 2) Liquid. 5. März. 3) Priorit.-Urth. 30. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 22. Juni 1840.

11) Verkauf der dem Cantor Aug. Andreas Christoph Deisting in Mölle gehörigen, von seiner verstorbenen Ehefrau Talette Marg. geb. Müller nachgelassenen, zu Wüppels belegenen und in № 96. sub 15) d. Anz. v. J. 1839. näher bezeichneten beiden Landgüter, am 27. Januar 1840., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause des H. Meyer zu Jever. Ang. 20. Janr. Präcl.-Decr 23. Janr. 1840.

12) Convocation wegen einer auf den Namen des Landhäuslings Gerd Eckhoff Hillers bei der Tengs-

Landesbibliothek Oldenburg

hauser Mühle, zum Besten des Kaufmanns Siebrand Taddiken zu Minsen am 27. Octbr. 1821. ingrossirten, der Anzeige nach bereits abgetragenen Capital-Forderung von 50 ℛ, wovon die unterm 1. Sept. 1821. ausgestellte Obligation verloren gegangen seyn soll. Ang. 20. Janr. Präcl.-Decr. 23. Janr. 1840.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Eggeloge und Halsbek. Renke Gerdes zu Eggeloge und Eilert Henken zu Halsbek lassen am Sonnabend, den 18. Jan., pl. m. 150 Eichen und Büchen und 50 Eschen durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber sich Mittags 12 Uhr in R. Gerdes Wohnhause zu Eggeloge einfinden wollen.

Luks, Auctionator.

2) Oldenburg. Am 14. Janr., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Platze des Hrn. Zimmermeister Meyer vor dem heil. Geist-Thore, allerlei Baumaterialien: eichene Balken, Stender, Sparren, Fenstersargen, 1 Treppe mit Geländer, Fenster, Pfannen u. s. w. öffentlich verkauft werden.

3) Oldenburg. Am 16. und 17. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des Kaufmanns Sartorius jun., hiesselbst allerhand Haus- und Küchengeräthschaften, als: Schränke, Tische, Stühle, Borten, 1 Küchenschrank, Bettstellen, Leinen- und Silberzeug, 1 goldene Taschenuhr, 1 Hausuhr, 1 Büchse u. s. w., so wie 1 mahagoni Secretair, 1 mahagoni 6 Octaven haltendes aufrecht stehendes Flügelfortepiano, 1 tafelförmiges Fortepiano von 5 Octaven mit mehreren Veränderungen und äußerst dauerhaft und 1 Sopha öffentlich meistbietend verkauft werden.

4) Schweiburg und Rastede. Am 20. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Schweiburger Mühlenhause 150 ostfriesische Schafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend verkauft.

F. Goose, Auctionator.

5) Oldenburg. Sonnabend, den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll im Gasthause der Madame Bietje für auswärtige Rechnung, wo möglich ohne anzuhalten, eine kleine Parthie Weine, bestehend in Medoc, Graves, Cerans, öffentlich verkauft werden.

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

6) Immer. Georg Diederich Christian Eßmüller läßt den 24. Janr. d. J., Morgens 10 Uhr, 200 Eichstämme öffentlich meistbietend verkaufen.

Liebhaber versammeln sich in Lür Krusen Hause.

7) Immer. Lür Kruse läßt den 24. Janr. d. J. 100 Eichstämme öffentlich meistbietend verkaufen und wird um 10 Uhr Morgens der Anfang gemacht.

8) Brandewurth. Johann Hinrich Behrens läßt den 1. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, 80 Eichen- und Buchenstämme, desgleichen 1 dreijähriges braunes Pferd, 2 trächtige Schweine, und 100 Sch. Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Cloppenburg. Die Windmühle zu Cloppenburg worin sich ein Mahlgang, ein Pellgang und zwei Beutelgänge befinden, nebst dem dazu gehörigen gut eingerichteten Wohnhause, Stall, großem Garten und dabei belegenen Lande, soll am Mittwochen den 5. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Mühlenhause selbst auf 6—10 Jahre öffntlich meistbietend vrrheuert werden und zwar von bevorstehendem Ostern an.

Liebhaber wollen sich dazu einfinden und die Bedingungen vernehmen und wird bemerkt, daß sich die Mühle im besten Stande befindet und an Gemahl wohl von keiner Mühle hiesiger Gegend übertroffen wird. Ant. Holthaus und Cons.

2) Neuenbrok. J. H. Thöle und J. H. Hoting wollen am 17 Janr d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Gloysteins Wirthshause zu Neuenbrok von ihrer Schildts Bau folgende Parcellen auf ein oder mehrere Jahre verheuern, als: 7½ Jück Grünenwärf, Ochsenweiden, zwei Hohefelds à 5 Jück zum Mähen, 3¾ Jück Kirchwegshull, Ochsenweiden, 3⅛ Jück Geeren zum Mähen, 6½ Jück Wurp im Grünen oder zum Pflügen, und 1 Jück Bauerland zum Mähen.

Zu verkaufen.

1) Deedesdorf. Ein sehr gutes Clavier, von Kraemer in Göttingen verfertigt, stark von Ton, welches bis dreigestrichen a geht. Kuhlmann.

2) Nuttel und Rastede. Der Hausmann Joh. Ant. Reins zu Nuttel will seinen im Ammerschen Wurp belegenen Placken Marschland von circa 3 Jück unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich am 16. Janr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in

Landesbibliothek Oldenburg

Mehrens Wirthshause zu Bockhausen einfinden, um mit dem Unterzeichneten darüber zu contrahiren.

F. Goose.

3) Abbehausen. Um mit meinem Lederlager, welches noch in allen gangbaren Sorten assortirt ist, bald und gänzlich zu räumen, habe ich die Preise bedeutend heruntergesetzt und gebe zu, und selbst unter, Fabrikpreisen davon ab.

H. R. Thölen.

4) Brakesiel. Meine Zufuhren von besten oberländischen Steinkohlen sind jetzt eingetroffen und halte ich solche, so wie mein Lager von englischem und schwedischem Eisen bestens empfohlen.

G. H. Müller.

5) Moorsee. Nachdem mir ohnlängst von Großherzoglicher Regierung die Concession zum freien Handel mit Colonial-Waaren und Getränken hochgeneigst ertheilt wurde, und nachdem ich nun völlig mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln versehen und eingerichtet bin, so habe ich nicht verfehlen wollen, dieses einem verehrlichen Publicum und namentlich meinen Gönnern und Freunden in meiner Umgegend ergebenst anzuzeigen.

Durch ganz solide Einkäufe, freundliche Behandlung und billigstmögliche Bedienung, werde ich mir einigen Zuspruch zu erwerben mich bestreben, und würde mir es sehr angenehm seyn, wenn meine Freunde sich recht bald und häufig hievon überzeugen wollten.

Zugleich erlaube ich mir, meinen neuerbauten, ländlichfreundlichen Gasthof allen honetten Reisenden angelegentlichst zu empfehlen, und wird auch in dieser Hinsicht an freundlicher und billiger Bedienung nichts zu wünschen übrig bleiben.

J. H. Carstens.

6) Oldenburg. Ich bin gewilligt, mein Handwerksgeräth unter der Hand zu verkaufen.

Nagelschmidt Stender.

7) Hude. Ich bin gesonnen, meinen an der Hekeler Helmer belegenen Moorkamp, circa 4 Tagewerk groß, zu verkaufen. Liebhaber melden sich beim Hrn. Amtseinnehmer Precht zur Falkenburg, oder Rechnungssteller Meyer in Berne, oder auch bei mir selbst. B. C. Kramer.

8) Oldenburg. Neu erhaltene Courdegen und Courschnallen zu billigen Preisen bei

G. D. Bellini & Cp.

9) Oldenburg. Ich bin gewillet, mein Haus, als doppelte Wohnung auf dem Esch außer dem Heiligengeistthor, nebst drei Scheffelsaat Gartenland und einem recht guten Brunnen, auch sonstigen Bequemlichkeiten dabei, Maitag anzutreten, unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Da dieses Haus, welches für ein Geschäft, das Platz erfordert, gut geeignet ist, so wollen Liebhaber, welche Gebrauch davon machen können, sich baldigst bei mir melden.

J. H. Treibs.

10) Oldenburg. Masken per Stück 6 gr. bei

G. D. Bellini & Cp.

11) Oldenburg, Parfümerie, worunter ächte Rosen- und Mandelseife, Esprit de Portugal &c., Esprit de mouseline, Eau de lavandel, Eau de cologne etc. bei G. D. Bellini & Cp.

12) Oldenburg.

G. W. Niemeyer's

früher Associé von



In dem Hauptdepot bei Ohmstede in Oldenburg sind so eben wieder angekommen die sehr empfehlenswerthen

№ 4. Correspondenzfedern, pro Dutz. auf Karte mit Halter, 10 ggr.,

№ 7. und 8., superfine Lord Pens, broncirt und weiß, à Dutzend 8 ggr.,

andere Sorten wohlfeiler und theuerer, je nach der Qualität, sind stets vorräthig; ausführliche Preisverzeichnisse mit Gebrauchsanweisung gratis zu haben, der Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums ganz besonders empfohlen.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer eine Meßkette zu verkaufen hat, melde sich gefälligst beim Herrn Lehrer Oltmanns in Driefel oder bei

Ohmstede, Gaststraße.

Zu verheuern.

1) Wunderburg. Eine Wohnung nach vorne bestehend aus einer tapezirten Stube, Schlafkammer, verschließbare Küche und Bodenraum, auf Verlangen

Landesbibliothek Oldenburg

kann auch ein Theil des Gartens dabei gegeben werden. Hoflakay Jonker.

2) Westerholt. Folgende Ländereien für dieses Jahr, als: 5½ Jück Kramers Hohefeld im Neuenbroker Felde, 5¼ Jück Kloppenburgs Mitteldeichskamp im Nordermoorer Felde. Ferner bei Elsfleth: 14 Jück auf dem Wurp, 21 Jück olim Müsegaes Land, in mehreren Kämpen, 16 Jück Kleppenburgs Land, zwischen Oberrege und Fünfhausen, 7½ Jück gegen Fünfhausen. Sodann bei Neuenfelde: 5¾ Jück alte Busch, 3 Jück, die kleine Brake, und 4¾ Jück vor den Grünenwärfen.

J. H. Hoting.

3) Oldenburg. Die geräumige Unteretage ist Boden, Keller und Hofraum in einem mehr in der Mitte der Stadt belegenen Hause auf Ostern Umziehezeit d. J. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieses Blattes.

4) Oldenburg. Zwei Stuben mit Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, zu Ostern Umziehezeit, beim Färber Böning, Langenstraße.

5) Oldenburg. Ein geräumiges Haus, worin 2 Stuben, nebst 2 Schlafkammern und 2 Küchen, im Ganzen oder theilweise; desgleichen auch eine kleine Wohnung, beides auf Ostern anzutreten, bei Wittwe Willers am Steinwege.

6) Oldenburg. Das am Stau belegene Haus № 29. habe ich im Ganzen oder getheilt um Ostern zu vermiethen. G. Weyhe.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Varel. Ein Bäckergesell, der Aelteste seiner Geschicklichkeit und seines guten Betragens beibringen und Mai d. J. eintreten kann. Nähere Nachricht beim Rechnungssteller G. Theilen.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Ich wünsche auf nächsten Mai einen geschickten Küper-Gesellen in Arbeit zu nehmen. D. Scherbring Wwe.

2) Eckwarder-Mühle. Auf Mai ein Müllerknecht, der Beweise seiner Geschicklichkeit und seines guten Betragens beibringen kann. P. R. Fink.

Gelder zu verleihen.

1) Krögerdorf. Joh. Siems hat als Woltjen Vermund sofort 100 ℛ zu verleihen.

2) Goldenstedt. Gegen gehörige Sicherheit sofort 100 ℛ Ct. Armencapitalien durch den Juraten O. Klostermann.

3) Boitwarden. Hermann Wierichs sucht als Curator über Joh. Friedr. Müllers Nachlaß eine Anleihe von 50 ℛ zu 5 Proc. auf erste Hypothek.

Theater-Anzeige.

1) Oldenburg. Montag, den 13. Januar, zum Benefiz des Herrn Berninger:

Die Rosen, die Bade-Saison und das verwandelte Ehepaar.

Original Schauspiel in 3 Abtheilungen und 5 Acten von Albini, Verfasser der Lustspiele: die gefährliche Tante; Endlich hat er es doch gut gemacht ꝛc. ꝛc., wozu das geehrte Publicum ergebenst eingeladen wird.

Vermischte Nachrichten.

1) Heil. Geistthor. Ich beabsichtige eine Weide mit Leinsaamen zu besäen, wozu Liebhaber sich bei mir anschreiben lassen wollen. J. Würdemanns Wwe.

2) Iffens. Diejenigen, welche an weyl. Schustermstrs. W. Oncken zu Iffens Nachlaß noch schuldig sind, werden ersucht, gegen den 31. Janr. 1840., Zahlung zu leisten, weil alsdann alle Rückstände eingeklagt werden. Eben sowohl wollen auch diejenigen, welche an besagtem Nachlaß noch Forderungen haben, ihre specificirten Rechnungen einbringen.

Helmers.

3) Jaderberg, Janr. 6. Es dient einem Jeden hiemit zur Nachricht, daß ich keine Ueberwegung über meine Ländereien dulde.

Johann von Waaden.

4) Oldenburg. Das Verzeichniß von frischen Blumensaamen pro 1840. und von Topf- und Land-Zierpflanzen kann unentgeltlich bei mir abgefordert werden, und empfehle ich mich den Blumenliebhabern zu gefälligen Aufträgen bestens.

Briefe und Rimessen erbitte frankirt.

J. Bosse, Hofgärtner.

5) Rodenkirchen. Die Special-Direction des A.-W. kaufte laut amtlichen Contracts von Johann Gerhard Meinardus, jetzt zu Schmalenfleth wohnhaft, folgende Sachen, als: 2 Betten, 1 Schrank, 1 Koffer, 3 Tische, 9 Stühle, 1 Butterkarne, 8 Milchballjen, 1 Waschballje, 1 Butter-, 1 Rahmküfen, 1 eisernen Ofen, 3 Töpfe, 1 kupfernen Kessel, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Kaffeemühle, 1 Plätteisen, 1 zin-

Landesbibliothek Oldenburg

nerne Kaffeekanne, 1 dito Theekanne, 1 dito Kumme, 7 dito Teller, 10 dito Löffel, 1 Leuchter, 1 Lampe, 1 Armkorb, 2 Eisenbands-Eimer, 1 Tragejoch, etwas Blechengeräth, 1 Feuerstübchen, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrone, etwas Steinzeug, 1 eiserne Schüppe, 1 Lothe, 2 Forken und 2 Harken.

Obige Sachen sind dem Meinardus bis weiter in Gebrauch gelassen, weshalb hiemit vor deren anderweiten Ankauf gewarnt wird.

6) Rodenkirchen. Am 12. Janr., Nachm. 3 Uhr, in Holldorfs Wirthshause, General-Versammlung des Rodenkirchener Mäßigkeits-Vereins, wozu sämmtliche Mitglieder und Nichtmitglieder eingeladen werden.

7) Scharmbeck, im Dec. 1839. Meinen Geschäftsfreunden mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich fortan die Ld'or nicht mehr zu 115 % in Zahlung nehmen kann; werde jedoch meinen Kunden dieselben so berechnen, daß ihnen, wie früher, etwa 1½ % Avance gegen den Tagescours des Courants bleibt. Herm. Hermeling, Tuchfabrikant.

8) Wunderburg. Am 27. d. M. Maskerade zur Harmonie. Billets sind bei den Herren Directoren und bei mir zu haben. D. F. Potthast.

9) Heil. Geistthor. Die Scharenhagen Weide, welche seit langen Jahren im Grünen gelegen, soll diesen Frühjahr mit Leinsaamen besäet werden.

Liebhaber können sich bei J. Fischbeck und C. Rust anschreiben lassen.

10) Rastede. Indem ich mich auf mein bei gegenwärtiger Nummer der Anzeigen zur Vertheilung kommendes diesjähriges Verzeichniß von Sämereien, Blumen, Gesträuchen ꝛc. beziehe und die verzeichneten Gegenstände zur gütigen Abnahme bestens empfehle, bemerke ich noch, daß das gedachte Verzeichniß auch ferner noch gratis bei mir zu haben ist.

sel. Chr. L. Bosse Wwe.

11) Oldenburg. Hôtel de Russie № 3.

Da ich eine Menge neuer Gegenstände erhalten habe, mache die Bemerkung, daß ich noch 8 Tage meinen Aufenthalt hieselbst verlängere. Holländische Gulden werden in Zahlung zu 45 gr. Cour. angenommen. S. Adler jun.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 7. d. M. wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden. C. Hendel, Korbmacher.

Todes-Anzeigen.

1) Stollhammerwisch. Schnell und unerwartet traf mich das harte Schicksal, am 28. Dec. v. J. meinen mir unvergeßlichen braven Mann, den Rechnungssteller Haar, im 51sten Jahre seines Alters und im 32sten Jahre unserer glücklich geführten Ehe, an einer Brustkrankheit durch den Tod zu verlieren. Hart und trübe war seine Lebensreise, er überwand solche aber mit Geduld und Standhaftigkeit. Sanft ruhe seine Asche! Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige

die hinterbliebene Wittwe geb. Meyer.

2) Hoffe. Am 2. d. M., Morgens 7½ Uhr, entschlummerte sanft zu einem bessern Leben unser zweiter geliebter Sohn, Friedrich August, an einem Schlagflusse, in einem Alter von 2 Jahren 10 Mon. und 27 Tagen. Diesen für uns so äußerst schmerzhaften Verlust zeigen wir Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Gerh. Haar und Frau.

3) Varel, 1810. Jan. 6. Wehmuthsvoll widmen wir unsern Verwandten und Freunden die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen, unsere innigst geliebte einzige Tochter im Alter von 1½ Jahr am ersten Christfesttage von dieser Erde abzurufen.

W. G. O. Hansing.
A. M. Hansing geb. Mencke.

4) Oldenburg. In der Nacht vom 8. auf den 9. Janr. endigte unser unvergeßlich theurer College, Herr Collaborator Folkers, sein edles, thätiges Leben, indem er Klarheit, Festigkeit und Milde des Geistes, wie sie ihn im Leben auszeichneten, im Kampfe mit einer langwierigen Krankheit, siegreich bis an sein sanftes Ende bewahrte.

Die Lehrer des Gymnasiums.

Landesbibliothek Oldenburg